

# ***Gesellenprüfung***

## ***Teil II (2026)***



Christoph Osterried, Martin Schönbauer

## Gesellenprüfung Teil 2

**70%**

**Bereich 3**  
**40%**

**Bereich 4**  
**20%**

**Bereich 5**  
**10%**

**Betrieblicher Auftrag**  
Konstruieren eines  
Hilfsmittels  
Schwerpunkte  
Prothetik, Orthetik, Rehatechnik

Schriftlich  
Versorgungsmöglichkeit  
Anatomie, Path.,  
Biomechanik

Schriftlich  
Wirtschafts- und  
Sozialkunde

42 Stunden

150 Min.

60 min

Präsentation  
15 Min

Fachgespräch  
Max.30

Zwei Prüfungsbereiche mind. ausreichend,  
keiner ungenügend



# Ausbildungsnachweise

# Ausbildungsnachweise (§3 Abs.7 Ausbildungsvertrag)

Bei Eingang der Anmeldung zur Gesellenprüfung bei der Landesinnung Bayern für Orthopädie-Technik wird von der Innung über die Azubiheft-App überprüft, ob das Berichtsheft bis zu diesem Zeitpunkt vom Auszubildenden vollständig geführt und alle Berichte vom Ausbilder genehmigt wurden.

Bitte beachten Sie, dass für jede Tätigkeit eine entsprechende Zeitangabe angegeben sein muss.

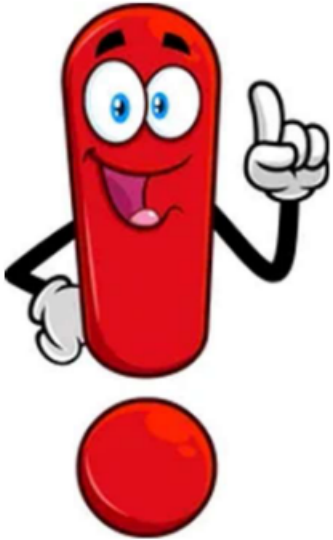
**BERICHT SCHREIBEN** ⓘ

Abteilung: —

Donnerstag, 03.08.2023

Tätigkeiten	Dauer
Art: Betrieb Modelle ummodelliert und Kopie (Memory-) Abdrücke erstellt	Quali:(0) 03:00
Art: Betrieb Gipsmodelle geglättet und Silikonbettung angefertigt	Quali:(0) 04:00
Art: Betrieb Azubicontainer für Anprobe hergerichtet	Quali:(0) 01:00
<b>Gesamt: 08:00</b>	

# Ausbildungsnachweise (§3 Abs.7 Ausbildungsvertrag)



Auch nach der Anmeldung müssen die Berichte bis zum Tag der Prüfung weiter vom Auszubildenden geführt und vom Ausbilder genehmigt werden.

# Ausbildungsnachweise (§3 Abs.7 Ausbildungsvertrag)



Ist das Berichtsheft ordnungsgemäß und vollständig geführt, wird der Auszubildende zur Prüfung zugelassen und erhält die Einladung zur Prüfung.



Sollte das Berichtsheft zu diesem Zeitpunkt unvollständig sein, sind die Zulassungsvoraussetzungen zur Gesellenprüfung nicht erfüllt. Der Auszubildende erhält keine Einladung und wird nicht zur Prüfung zugelassen.

# Ausbildungsnachweise (§3 Abs.7 Ausbildungsvertrag)



Während der Gesprächssimulation (GP1) bzw. des Fachgesprächs (GP2) werden die Berichtshefte durch die Prüfer kontrolliert. Das heißt ein Smartphone oder digitales Endgerät mit Ihrer Azubiheft-App ist unbedingt mitzuführen.

Sollte sich während der Prüfung herausstellen, dass die Berichtshefteinträge inkonsistent sind, kann es zu einem rückwirkenden Entzug der Zulassung kommen.

# Ausbildungsnachweise (§3 Abs.7 Ausbildungsvertrag)

Für die Kontrollen während der Prüfung können die Prüfer direkt über einen QR-Code auf das Berichtsheft zugreifen:

QR-Code

Auszubildende/r



Prüfer





# Ausbildungsnachweise (§3 Abs.7 Ausbildungsvertrag)

Der QR-Code muss vorab **vom Prüfling** generiert und vorgehalten werden.

Genaue Anleitung, siehe PDF der LIB auf der Homepage der BSOT

→ Weiterführende Informationen

→ „Anmeldung, Einladung, Berichtsheftkontrolle 2026“

# Ausbildungsnachweise (§3 Abs.7 Ausbildungsvertrag)

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die  
Landesinnung Bayern für Orthopädie-Technik  
Marion Thaler  
Tel.: 089 544655-12  
[mthaler@lib-ot.de](mailto:mthaler@lib-ot.de)  
wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Prüfungen!

# Bereich 3

# *Bereich 3*

## **Betrieblicher Auftrag**

Der Prüfling wählt mit dem Ausbildenden den Betrieblichen Auftrag aus seinem Einsatzgebiet in seinem Ausbildungsschwerpunkt

- a) Prothetik
- b) individuelle Orthetik
- c) individuelle Rehabilitationstechnik

aus



Einreichung des Versorgungsvorschlags an die Landesinnung zur Sichtung und Durchführung der Genehmigung.



Beginn des betrieblichen Auftrages erst nach der schriftlichen Genehmigung der Innung

# ***Bereich 3***

## **Betrieblicher Auftrag**

Dabei handelt es sich um eine in der Praxis auftretende eigenständige Versorgung eines Kunden mit einem kompletten Hilfsmittel.

Es werden alle Vorschläge des BiBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) akzeptiert, sofern sie einen Nettozeitwand (=Arbeitszeit am Patienten und Hilfsmittel) von **mindestens 25h und maximal 35 h** haben.

Dies ist per BIV-Musterkalkulation nachzuweisen (Angabe der HVM-Nummer, 7-Steller) und in der Dokumentation (KV und Fertigungsdokumentation) zu bestätigen.

Die Erstellung der praxisbezogenen Dokumentation gehört zur Bearbeitungszeit des BA. Der zeitliche Umfang beträgt einschließlich Erstellung der Dokumentation und Präsentation 42 Stunden.

# ***Bereich 3***

## **Betrieblicher Auftrag**

Aus Sicht des Prüfungsausschusses eignen sich hier besonders:

### **Prothetik:**

- UKB ohne Kosmetik
- Habitus-Prothese

### **Orthetik**

- AFO mit Gelenk
- funktionelle Armorthesen
- Rahmenstützkorsett
- Knieorthesen

### **Reha**

- Sitzschalen wie bisher, handwerkliche Tätigkeit muss überwiegen und CAD-Fertigkeiten des Prüflings müssen gegebenenfalls nachgewiesen werden

## *Bereich 3*

# Einreichung der Versorgungsvorschläge

- Notwendige Angaben: Prüfungsschwerpunkt  
Diagnose mit Versorgungsvorschlag  
(knappe Formulierung)
- Angabe der 7-stelligen H MV Nummer
- Einreichung erfolgt an die Landesinnung bis - -  
**gelaufen (Winterprüfung / Verkürzer)**  
**09.03.2026 (Sommerprüfung / Regulär)**
- Beginn des betrieblichen Auftrages erst nach der  
schriftlichen Genehmigung der Innung
- Bei einer Genehmigung können aber zusätzliche  
Anforderungen gestellt werden, die der Prüfling  
bei der Durchführung zwingend zu beachten hat.

## *Bereich 3*

# Versorgungsdokumentation

- Versorgungsdokumentation 5 Minuten vor Prüfung zum Einlesen beim Prüfungsausschuss abgeben
- ACHTUNG:  
Die Versorgungsdokumentation ist vom Prüfling in **zweifacher** ausgedruckter Form mitzubringen!



# Bereich 3

## Versorgungsdokumentation

- 1) MDR Dokumentation
  - Verordnung – Rezept
  - Auftragserteilung
  - Beratungsdokumentation
  - Kostenvoranschlag
  - Genehmigung
  - Anprobeprotokoll / Versorgungsdokumentation
  - Anamnese/ Profilerhebungsbogen:
    - a) Diagnose
    - b) Mobilitätsgrad
    - c) Muskelstatus / ROM
    - d) Bisherige Versorgung
  - Maßblatt
  - Chargenrückverfolgung
  - Fertigungsdokumentation
    - Aufkleber Strukturteile
    - Arbeitszeitdokumentation / Anfertigen der Dokumentation, Präsentation und betrieblicher Auftrag  
(Bsp. Gipsabdruck 1 Std., Modellieren 2 Std. → maximal 42 Std.)
  - Abgabecheckliste
  - Erklärungen / Sonderfreigabe
  - Konformitätserklärung
  - Daten-/ Foto-/ Video-Einverständniserklärung
  - Gebrauchsanweisung
- 2) Video- und Fotodokumentation
- 3) Bestätigung über die Anfertigung des betrieblichen Auftrags (Unterschrift Ausbilder, Innungsformular)

Adresse und Versichertennummer des Patienten, sowie Preise im KV können geschwärzt werden

## Versorgungsdokumentation

### Inhalt der Video- und Fotodokumentation

- Fotodokumentation in Versorgungsdokumentation und bei Bedarf in Präsentation
- Videodokumentation in Präsentation

- Ziel:
  - Auswahl des Hilfsmittels und der Strukturteile beurteilen
  - Umgang mit dem Hilfsmittel (an- und ausziehen, Verstellmöglichkeiten usw.)
  - Korrekte Einstellungen von statischen und dynamischen Gegebenheiten
  - Keine Scheinpatienten (Besonderheiten, Merkmale usw.)
- Inhalt
  - Videonachweis frontal/ sagittal auf der Ebene, Treppe und Schräge in mindestens 3 kompletten Schrittzyklen und Bewegungsabläufen
  - Videonachweis von Bewegungen mit und ohne Hilfsmittel (z.B. Armorthese)
  - Fotodokumentation statischer Hilfsmittel vom Patient (mit und ohne Hilfsmittel)
  - Fotodokumentation von Besonderheiten (z.B. Narben, Fehlstellungen usw.)
  - Ggfs. Video- oder Fotodokumentation zum Vergleich mit alter Versorgung oder ohne Versorgung

# Wichtig!!

Bestätigung über Anfertigung  
betrieblicher Auftrag vergessen  
oder nicht vollständig  
(Originaldokument + Unterschrift  
Ausbilder + Stempel Betrieb)

=

0 Punkte auf den betrieblichen  
Auftrag (Werkstück)

Versorgungsdokumentation nicht  
vollständig

=

0 Punkte auf  
Versorgungsdokumentation

Scheinpatient

=

0 Punkte auf Bereich 3

# *Bereich 3*

## Versorgungsdokumentation

**ACHTUNG!**

**Eine ausgedruckte Power Point Präsentation  
Ihres Fachgesprächsvortrags ist keine  
Versorgungsdokumentation.**

# *Bereich 3*

## Präsentation

- Max. 15 Minuten Präsentation der Versorgung (vom ersten Patientenkontakt bis zum fertigen Hilfsmittel)
- Grundsätzlich sind die Präsentationsmedien frei wählbar
- Digitale Medien sind auf USB-Stick mitzubringen (Microsoft Power Point, evtl. zusätzlich als PDF)
- Videos nur mit schriftlicher Einverständniserklärung des Patienten (auf Kompatibilität mit Microsoft achten!)

# *Bereich 3* Präsentation



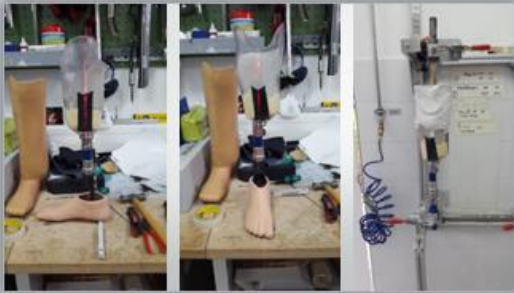
13



14



15



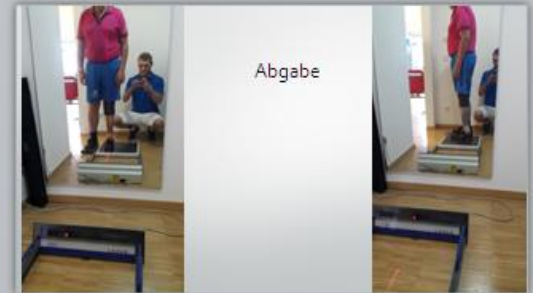
16



17



18



# *Bereich 3*

## Präsentation

Tipp vom  
Prüfungsausschuss:  
**Planen Sie pro Minute  
eine Power Point Folie**

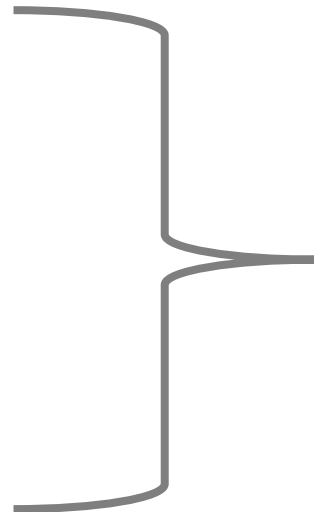
# *Bereich 3*

Präsentation

Gesellenstück

Fachgespräch

Dokumentation



**40 % der GP  
(gesamt)**



# *Bereich 3*

## Fachgespräch

- Fragen zur Versorgungsdokumentation, Zeitkalkulation, Präsentation und dem Hilfsmittel
- Inhalte: Materialeigenschaften, Verarbeitungstechniken, Biomechanik, Pathophysiologie, medizinische Grundlagen, etc.



# Bereich 4 + 5

# *Bereich 4 (20 %)*

## **Schriftliche Prüfung**

### Anatomie, Pathologie, Versorgungen und Biomechanik

- Bearbeitungszeit 150 Min.
- 70 % aus den Bereichen:  
*Anatomie, Pathologie und OT Versorgungen  
(Antwort-Auswahl-Verfahren, freie Aufgaben,  
Anfertigung von Werkstattskizzen)*
- 30 % aus den Bereichen:  
*Biomechanische Berechnungen und  
Belastbarkeitsberechnungen*

*Bereich 5 (10 %)*  
**Schriftliche Prüfung**  
Sozialkunde

- Bearbeitungszeit 60 Min.
- Inhalte: Aus allen  
Ausbildungsjahren  
(Themenschwerpunkte aus 1. und 3. Ausbildungsjahr)
- Auswahl-Antwort-Verfahren und freie  
Aufgaben

# Verwendung von Wörterbüchern in Prüfungen

- Zugelassen: Wörterbuch bzw. Dictionary „Herkunftssprache – Deutsch“ bzw. „Deutsch-Synonymlexikon“

- Keine elektronischen Wörterbücher, etc.
- Ausschließlich unkommentierte Bücher
- Keine eingelegten Blätter

**Bei Missachtung erfolgt der Prüfungsausschluss!**

# Schriftliche Prüfung

**ACHTUNG!**

**Verkürzer müssen sich selbstständig um  
„verpasste“ Inhalte kümmern.**

**Orthopädieausbildungsverordnung:**

<https://www.bibb.de/tools/berufesuche/index.php/regulation/orthopaediemech.pdf>

**Lehrplanrichtlinie:**

<https://www.isb.bayern.de/berufsschule/lehrplan/berufsschule/lehrplan-lehrplanrichtlinie/1513/>



# Bestehen & Mündliche Prüfung

# Bestehen der Prüfung

1. GP 1 muss mit GP 2 mindestens ausreichend sein
2. *GP 2 muss mindestens ausreichend sein*
3. GP 2: Zwei Prüfungsbereiche müssen mindestens ausreichend sein und kein Prüfungsbereich darf ungenügend sein

**1., 2. und 3. muss für das Bestehen der Prüfung erfüllt sein!**



# Mündliche Prüfung

- Erfolgt nur bei Nichtbestehen der regulären Prüfungsteile GP 1 und GP 2
- Nur wenn die Gesamtprüfung bestanden werden kann
- 15 Minuten aus dem Bereich 4 oder 5 der GP 2 (der schlechter als „ausreichend“ bewertet wurde)
- Bewertungsverhältnis schriftlich zu mündlich ist 2:1

**Wir wünschen allen  
Prüflingen viel Erfolg!**